

## Aktionsideen für die Zeit der Coronakrise

Ausgabe 14.04.2020

Auch wir bleiben zu Hause! #stayathome

Vielen Dank Anne Gebhard für das schöne Foto!



### Kontakt

**Bezirksgeschäftsstelle  
Allgäu-Donau-Oberschwaben**

**Sabine Brandt**  
Geschäftsstellenleiterin

Mobil +49 (0)176.47 63 60 52  
Sabine.Brandt@NABU-BW.de

---

Liebe NABU Mitglieder,

wir hoffen, Sie haben die Osterfeiertage gesund und munter überstanden und freuen sich auf neue Naturerlebnisse und -informationen. Wir alle warten ab, wie sich die Situation weiterentwickelt. Derweil möchten wir uns mit verschiedenen Glücksboten beschäftigen, denn wir alle können Glück ja im Moment wirklich brauchen.

Bitte denken Sie auch bei dem tollen Wetter an die **Abstands- und Versammlungsregeln**. Natur lässt sich auch alleine oder in der Familie genießen. **#FlattenTheCurve**

Wir wünschen ihnen viel Spaß beim Entdecken und Ausprobieren und bleiben Sie gesund,

Sabine Brandt und Sonia Müller

P.S.: Weiterhin gilt, wir werden Ihre Daten nach Ende der Corona bedingten Aktivitätsbeschränkungen natürlich unverzüglich löschen. Wenn Sie keinen Newsletter mehr möchten, einfach eine mail an [sabine.brandt@nabu-bw.de](mailto:sabine.brandt@nabu-bw.de) schreiben!

Auf unserer Homepage haben wir auch tolle Naturfilmtipps verlinkt und wir suchen weiterhin nach guten Angeboten, auf die wir Sie auf der Homepage hinweisen können.

<https://www.nabu-bezirk-ado.de/aktionsideen/>

Zuerst kommen hier zwei tolle Bilder, die Darian und Marik aus Ravensburg uns zu unserem Fotowettbewerb geschickt haben.

**Danke ihr Zwei!**



Hier noch ein spannendes Bild von Familie Gürntke aus Biberach

**Vielen Dank!**



## Hier kommen unsere Aktionsideen zum Thema Glucksboten

### Schwalben, Störche, Marienkäfer und Klee

#### Tipp 1: Schwalbenquiz und Schwalbennester suchen

Die ersten **Schwalben** sind zurück im Land. Sie galten früher als Boten des Glücks, die das Haus vor Feuer und Blitz sowie das Vieh im Stall vor Krankheiten bewahrten. Heute sind sie selten und besonders diejenigen, die als Kulturfolger in der Nähe der Menschen siedeln, werden oft leider mit Schmutz durch Kot und Lärm in Verbindung gebracht.

Zwei der vier in Deutschland vorkommenden Arten haben sich eng an den Menschen angeschlossen. Die Rauchschnalben mit ihren langen Schwanzspießen und der braun-roten Färbung an der Stirn und der Kehle, bauen ihre Nester gerne in Ställen. Das ist heute oft problematisch, da viele Ställe heute auch aus hygienischen Gründen komplett geschlossen sind. Deshalb sind hier besonders Pferdehalterinnen und -halter gefragt, den Rauchschnalben ein Zuhause zu bieten.

Mehlschnalben, zu erkennen am weißen Bauch und Bürzel und dem sonst schwarz-blauen Gefieder, brüten dagegen außen an Häusern. Dazu sind raue Wände erforderlich, an die sie ihre Nester aus Lehm ankleben können. Leider fallen viele Nester illegalen Renovierungen zum Opfer.

Schwierig ist für sie auch der Mangel an Baumaterial, denn lehmige Feldwege und Höfe werden heute oft asphaltiert. Ein weiteres Problem für die geschickten Flieger ist das Insektensterben, denn die Schnalben fressen ausschließlich Insekten, die sie im Flug erbeuten. Ca. 12000 Insekten braucht ein Schnalbenpärchen um eine Brut aus 4-6 Küken großzuziehen. Ein perfekter Stechmückenschutz für die Hausbewohner. ☺

Die ortstreuen Mehl-, Rauch- und Uferschnalben (kleinste Schnalbenart mit braun-grauem Gefieder und weißer Brust mit Brustband), sowie die noch seltene Felsenschnalbe (braunes Gefieder, kein Brustband) kehren jedes Jahr an ihre Brutplätze zurück. Dafür müssen die Langstreckenzieher mehr als 12.000 Kilometer hinter sich bringen, denn sie überwintern nicht bei uns, sondern in Afrika südlich der Sahara. (mehr Infos: <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/schnalbenfreundliches-haus/24102.html> oder unter <https://baden-wuerttemberg.nabu.de/news/2020/april/27871.html>)

Es gibt also vier verschiedenen Schwalbenarten in Deutschland. Ganz ähnlich sieht der Mauersegler aus, der Anfang Mai wieder zum Brüten zu uns kommt. Er ist zwar nicht näher mit den Schwalben verwandt, wird aber oft verwechselt, obwohl er im Flug an seiner sichelförmigen Silhouette gut zu erkennen ist. Rauchschwalbe, Mehlschwalbe und Mauersegler kann man auch im NABU Vogeltrainer näher kennenlernen. <https://vogeltrainer.nabu.de/?werbocode=26505-I1>

Kannst du die Bilder zuordnen zu **Mehlschwalbe - Rauchschwalbe - Uferschwalbe - Mauersegler** ? (Infos siehe Text)



Foto: frank-leo-fokus-natur



Foto: fotonatur

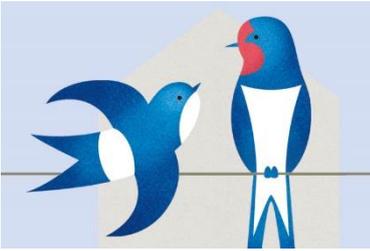


Foto: Sabine Brandt



Foto: Peter Wahlenmeyer

Jetzt kennt ihr euch super aus, wenn ihr jetzt draußen beim Spaziergehen ein Haus oder einen Stall seht, an/in dem Schwalbenhäuser zu sehen sind, schaut mal, ob ihr folgende Plakette seht:



Sie zeichnet schwalbenfreundliche Häuser aus. Und wenn ihr kein Schild seht, dann könnt ihr euch bei uns melden, damit wir das entsprechende Haus und die Hauseigentümer auszeichnen.

Mehr Infos zu der Aktion ‚Schwalbenfreundliches Haus‘:

<https://baden-wuerttemberg.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/schwalbenfreundlicheshaus/index.html>

Und natürlich sind alle Hausbesitzer nicht nur aufgerufen, natürliche Schwalbennester zu tolerieren und sich an den Flugkünstlern zu erfreuen, sondern wenn möglich den Schwalben mit Kunstnestern eine Brut zu ermöglichen.



Foto: Bianka Lungwitz – Rauchschwalbennest

## Tipp 2: Störche und das Storchenzugspiel



Auch Störche gelten als Glücksboten. Nicht nur, weil sie angeblich die Babys bringen sollen.

Sicherlich kennt ihr das Lied ‚Auf unserer Wiese gehet was, es wadet durch die Sümpfe, es hat ein schwarzweiß Röcklein an und trägt auch rote Strümpfe...‘

Foto: Max Dechant

Der Frühlingsbote ist auch aus seinem Winterquartier in Afrika zurückgekehrt und nistet jetzt in seinen großen Nestern hoch oben auf unseren Dächern und Schornsteinen. Gerade werden die ersten Eier gelegt. Bei den Störchen in Biberach könnt ihr jetzt via Webcam beim Brutgeschehen zuschauen unter:

<http://www.nestcam.mybiberach.de/>

Aber was müssen die Störche so alles leisten und was für Gefahren müssen sie meistern, bis sie aus ihrem Winterquartier in Afrika wieder bei uns sind? Spielt den Storchenzug doch einfach mit euren Eltern nach. (Umfangreichere Infos unter: <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/voegel/artenschutz/weissstorch/03562.html>)

### **Storchenzugspiel für die ganze Familie:**

Zuerst schaut ihr euch am besten gemeinsam mit euren Eltern eine Weltkarte an und sucht Südafrika. Die meisten Störche fliegen von dort über den Sudan, den Bosphorus, die Türkei zu uns nach Mitteleuropa.

Das Spiel basiert auf der Spielidee von „Feuer, Wasser, Blitz.“

Alle segeln gemeinsam mit ausgebreiteten Armen durch den Raum/Garten/Wiese.

Der Erzähler/die Erzählerin beschreiben, was sie auf ihrer Reise nach Süddeutschland erleben. Dabei baut er/sie immer wieder die folgenden Begriffe ein, die dann zu den entsprechenden Handlungen führen.

**Feuer – alle laufen in eine Ecke**

**Wasser – alle klettern auf irgendetwas hinauf (Stufe, Bank)**

**Blitz – alle werfen sich auf den Boden**

**Sonne/Hitze – alle suchen ein Schattenplätzchen (im Haus vorher festlegen)**

**Hochspannungsleitungen –alle fassen etwas aus Holz an**

**Vogelfänger – alle fassen einen Erwachsenen an.**

Nach jedem Ereignis segeln alle entspannt weiter. Natürlich kann man für kleine Kinder die Ereignisse auch auf die ersten drei reduzieren. Da wir im Familienkreis spielen, scheidet niemand aus, sonst wäre das Spiel ja zu schnell zu Ende. Viel Spaß!

## Marienkäfer: Glücksbringer und eifrige Blattlausjäger

Marienkäfer sind absolute Sympathieträger. Als Glücksbringer sind sie weltbekannt. Die meisten denken dabei an einen roten Käfer mit sieben schwarzen Punkte, den Siebenpunkt-Marienkäfer. Die wenigsten wissen, dass es rund 70 verschiedene Arten allein in Deutschland gibt, weltweit sind es sogar 4.500. Es gibt sie nicht nur in rot, sondern auch in gelb oder schwarz. Benannt werden sie meistens nach der Anzahl ihrer Punkte. Aber eines haben alle gemeinsam: Ihr Lieblingsgericht sind Blattläuse. Bis zu 100 Blattläuse pro Tag frisst ein erwachsener Marienkäfer! Marienkäferlarven verputzen in den drei Wochen bis zur Verpuppung 400-600 Blattläuse. Wenn das kein Glück für den Gartenbesitzer ist!



Siebenpunkt-Marienkäfer, Foto: Helge May  
Larve Siebenpunkt-Marienkäfer, Foto: Helge May

Die Bauern früher glaubten, dass die nützlichen Krabbeltiere ein Geschenk der Jungfrau Maria seien und achteten diese heilige Tiere. Außerdem sollten sie vor Hexen und Unheil schützen. Der Ruf als Glücksbringer ist ihnen bis heute erhalten geblieben!

Weitere interessante Infos über Marienkäfer findet ihr auf der NABU Homepage unter <https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/insekten-und-spinnen/kaefer/02908.html>

### Tipp 3: Bemalte Marienkäfersteine als Glücksbringer



Material: runde oder ovale Steine, Acrylfarben, Pinsel



Eigentlich geht es ganz einfach! Sucht euch passende Steine in Marienkäferform und bemalt diese in Marienkäferfarben.

Wie gesagt, es gibt auch schwarze Marienkäfer mit roten Punkten oder gelbe mit schwarzen Punkten, ...

Gerne könnt ihr auch noch andere Steintiere malen oder einfach viele verschiedene bunte Glückssteine.



## Tipp 4: Das Glückskäferspiel:

**Material:** Kreide, Glückskäfersteine

**Ablauf:** Malt euch Hüpfkästchen auf die Straße (siehe Bild).

Der erste Teilnehmer fängt an und wirft einen Stein in das erste Hüpfkästchenfeld. Dann springt er auf einem Bein los, wobei er das Feld mit dem Stein überspringt. Nacheinander hüpfte er auf die Felder zwei bis sieben.

(Im siebten Kästchen darf man kurz ausruhen und das zweite Bein abstellen.)

Danach hüpfte er bis zum zweiten Kästchen zurück, bückt sich, hebt den Stein auf und hüpfte mit dem Stein in der Hand zurück.

Im zweiten Durchgang muss er den Stein auf das zweite Kästchen werfen und später dieses beim Springen auslassen. So geht das Spiel immer weiter bis zum siebten Kästchen.

Wenn der Spieler das Kästchen nicht trifft, oder wenn er auf eine aufgezeichnete Linie trifft, kommt der nächste Spieler dran. Wenn er wieder an der Reihe ist, wirft er den Stein in das Kästchen, bei dem er zuvor ausgeschieden ist.

Wer schafft als erster einen kompletten Hüpf-Durchgang?



## Tipp 4: Auf der Suche nach dem Glück

### Wer findet ein vierblättriges Kleeblatt

Schon seit Urzeiten wird der Zahl drei eine besondere Bedeutung zugeschrieben als Zahl der Vollkommenheit (Himmel - Erde - Wasser, Körper - Seele - Geist oder Geburt - Leben - Tod)



Deshalb gilt auch der dreiblättrige Klee als Symbol für Glück und Fruchtbarkeit. Als besonderes Glückssymbol gilt jedoch das vierblättrige Kleeblatt, dem früher magische Zauberkräfte zugesprochen wurden. Verliebte Mädchen versteckten ein vierblättriges Kleeblatt im Schuh ihres Angebeteten. Vier Tage lang lief der Auserwählte dann seiner „Klee-Dame“ hinterher.

In unseren Wiesen finden wir meistens Rot-Klee (*trifolium pratense*) oder Weiß-Klee (*trifolium repens*), der normalerweise drei Blätter hat. Ausgesprochen selten entdeckt man ein vierblättriges Kleeblatt. Hierbei handelt es sich eigentlich um eine Fehlbildung der Pflanze, die extrem selten auftritt.



Fotos: NABU Helge May

Bei dem Glücksklee, den man an Silvester kaufen kann, handelt es sich um eine Sauerkleeart aus Mexiko (*oxalis tetraphylla*). Botanisch gesehen hat diese Pflanze nicht vier Blätter, sondern nur ein einziges, das sich in vier Teile aufteilt. Als mehrjährige Pflanze kann dieser Glücksklee bei guter Pflege auch noch nach Silvester als dekorative Zimmerpflanze dienen.

Übrigens kann man auch die Blätter von Rot oder Weißklee essen. Die jungen Triebe verfeinern Gemüse, Suppen oder den Salat und schmecken ähnlich wie junge Erbsen. Die Blüten enthalten viel Nektar und sind deswegen als Bienenweide bestens geeignet!

Wer einige Kleeblüten stehen lässt, unterstützt aber nicht nur unsere Bienen, sondern auch viele andere nektarliebende Insekten.

Quellen: Beiser, Rudi: Unsere essbaren Wildpflanzen, Stuttgart 2018;  
<https://botanikguide.de/gluecksklee-wissenswertes-ueber-das-vierblaettrige-kleeblatt/>

## Familientipp: Glücksmomente in der Natur

Bei unserm Osterspaziergang gestern sind uns viele Menschen begegnet. Trotz der Krise momentan wirkten sie entspannt und glücklich. Auch uns ist es so ergangen. Viel zu selten nimmt man sich die Zeit, gemächlich durch die Natur zu schlendern.

Gerade Kinder entdecken dabei unzählige interessante Dinge. Lassen Sie sich von Ihren Kindern leiten und erkunden Sie gemeinsam mit ihnen die Natur und erleben dabei viele kleine Glücksmomente!

Selbstverständlich sollte es natürlich dabei sein, rücksichtsvoll mit Tieren und Pflanzen umzugehen.

### Lösung zum Tipp 3 aus der letzten Ausgabe: Welche Tiere legen Eier?

Hühner, Meisen, Frösche, Bienen, Schnabeltiere und legen Eier.

Wobei Schnabeltiere zusammen mit den Schnabeligel die einzigen eierlegenden Säugetiere sind.

Hasen, Katzen, Kängurus sind Säugetiere und sind lebend gebärend.

